

## 7. Aus unseren Traditionsverbänden



### Kameradschaft der Ehemaligen Fla 2

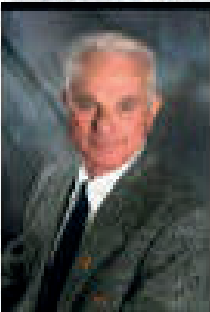
#### Tod des Ehrenvorsitzenden der Kameradschaft der Ehemaligen Fla 2

„Ich hatt‘ einen Kameraden“



Claus Wetzel

Foto: Privat



Am 25. August 2022 verstarb unser Ehrenvorsitzender, Stabsfeldwebel a. D. Kurt Häußner nach langer, schwerer, mit Geduld und Tapferkeit ertragener Krankheit im Alter von 85 Jahren, nur drei Wochen vor seinem 86. Geburtstag.

Als eines der Gründungsmitglieder unserer Kameradschaft übernahm er im Februar 1994 die Führung der Kameradschaft und füllte dieses Amt mit viel Engagement bis zum Februar 2020 über 26 Jahre aus und wurde unser Ehrenvorsitzender. In dieser Zeit war er die „Seele“ der Kameradschaft und auch der Verfasser und Herausgeber unseres monatlichen Informationsbriefes. Dieser Brief war seine Herzensangelegenheit, auch als Ehrenvorsitzender war es ihm immer ein großes Anliegen, diesen Brief zu verfassen. Dies setzte er bis zum März 2022 fort, dann musste er leider die Arbeit am Info-Brief aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

Wir werden ihn und seine Arbeit für unsere Kameradschaft nie vergessen!

Auch das Motto unserer Kameradschaft haben wir ihm zu verdanken:

**Es ist keiner zu groß, – es ist keiner zu klein, um eins zu sein: K a m e r a d!**  
**Kurt war immer Kamerad!**

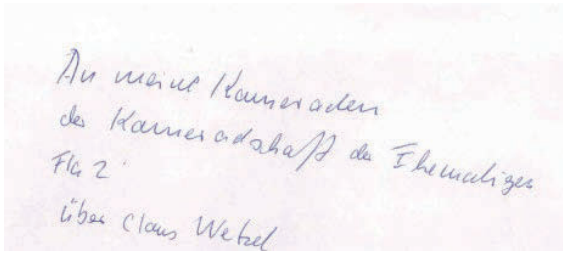
Wir verabschieden uns von unserem Ehrenvorsitzenden mit dem Schlachtruf der Heeresflugabwehrtruppe:

Zack – zack – die Flak,  
Zack – zack – die Flak,  
Sack ab.

Der Vorstand der Kameradschaft der Ehemaligen Fla 2

Noch in seinen letzten Tagen und Stunden dachte der Ehrenvorsitzende der Kameradschaft der Ehemaligen Fla 2 an seine Kameradinnen und Kameraden, und ließ ihnen brieflich einen letzten Gruß zukommen:





Meine Kameraden:

Unser Herrgott hat mich zu sich gerufen, seinem Willen müssen wir uns beugen. Der Tod ist die natürliche Folge des Lebens, er ist für jeden Menschen unausweichlich.

In meiner letzten Stunde denke ich an Euch alle. Jeder von Euch, soweit ich ihn näher kennenlernen durfte, war es wert ihn gekannt zu haben, das betrifft natürlich auch die Frauen die ich kennen lernen durfte.

Ich wäre sehr geehrt, wenn Ihr von mir sagen könntet: „Er hat durch sein Dasein ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrhaftigkeit in unser Leben gebracht. Sein Leben hat einen Sinn.“

So seid nicht traurig, sondern dankbar, dass ich unter Euch sein durfte und Ihr mich, und ich Euch hatte. Und denkt bitte daran: „Wirklich tot ist nur der Vergessene. Bitte vergesst mich also nicht so schnell. Vielleicht besucht Ihr mich auch mal. Ich gebe Euch meinen alten Pfadfinder-Wahlspruch mit auf Euren Weg: “Es ist keiner zu groß und keiner zu klein, um eins zu sein: Kamerad!“

Natürlich denke ich ganz besonders an jene Kameraden mit denen mich eine besondere Kameradschaft und Freundschaft verbunden hat. Gehabt Euch wohl ich bin Euch sehr dankbar und stolz, dass Ihr mir Eure Freundschaft und Euer Vertrauen geschenkt habt. Ich wünsche Euch alles, alles Gute für Euer weiteres Leben. Vielleicht sehen wir uns in der anderen Welt wieder?

Euer Kurt

Am Montag, den 12. September 2022 um 11:00 Uhr fand das Urnenbegräbnis des Ehrenvorsitzenden der Kameradschaft der Ehemaligen Fla 2 auf dem Hauptfriedhof in Kassel mit militärischen Ehren statt. 33 Angehörige der Kameradschaft nahmen an der Trauerfeier teil. Die Abordnung der Bundeswehr wurde gestellt von der 1./Kampfhubschrauberregiment 26 aus Fritzlar, dem ehemaligen Standort des FlaBtl 2, in der Stärke von einem Offizier und einem Unteroffizier. Der Unteroffizier der Abordnung war der Staffelfeldwebel der 1./KpfHubSchrRgt 36, ehemaliger Oberfeldwebel und Fla-Aufklärungsfeldwebel im gem-FlaRgt 2. Außerdem stellte das Heeresmusikkorps Kassel einen Trompeter, der das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ spielte.

Den Nachruf für die Kameradschaft hielt unser Kamerad und ehemalige Regimentskommandeur FlaRgt 2, Oberstleutnant a. D. Klaus Peters.

Nach dem letzten Willen von Stabsfeldwebel a. D. Kurt Häußner hat die Kameradschaft von Kranzspenden abgesehen und, wie von Ihm gewünscht, eine Spende in Höhe von 250,00 € an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr überwiesen.

... und weiter geht's im Bogenschütze oder als Mitglied!

